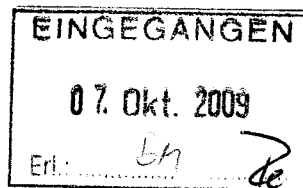


WKE Sadisdorfer Windkrafelektroenergie GmbH

WKE Sadisdorfer Windkrafelektroenergie GmbH Frauensteiner Str. 9 OT Sadisdorf 01762 Schmiedeberg

Gemeindeverwaltung Schmiedeberg
Bürgermeister Herr Kaupert



Zusatzantrag zum Antrag auf Ausweisung einer Vorrangfläche zum Repowering der Windkraftanlagen des Windparks Sadisdorf/Hennersdorf im Flächennutzungsplan der Gemeinde Schmiedeberg

Sadisdorf, am 2.10.2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kaupert,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates von Schmiedeberg,

wir bitten Sie, zum nächstmöglichen Termin darüber zu entscheiden, ob die Gemeinde Schmiedeberg **grundsätzlich** einem Repowering von Windkraftanlagen, d.h. dem Neubau neuer und leistungsstärkerer Anlagen in Verbindung mit dem Rückbau älterer und leistungsschwächerer Anlagen in unserem Windpark Sadisdorf/Hennersdorf zustimmt.

Die Diskussion um Standorte im Rahmen der vorgeschlagenen Varianten für die Ausweisung von Vorranggebieten ist aus unserer Sicht erst sinnvoll, wenn der von uns beantragte und vom Gemeinderat gefasste **Grundsatzbeschluss** auch von den anderen, übergeordneten Planungsträgern anerkannt wurde. Die Klärung dieses Vorgangs kann und sollte vorab vor dem 31. März 2010 als Schlusstermin für weitere Anträge zu Änderungen im Flächennutzungsplan erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Flämig  Geschäftsführer -

WKE Windkrafelektroenergie GmbH

Frauensteiner Str. 9
OT Sadisdorf
01762 Schmiedeberg

Anschrift:
Frauensteiner Str. 9
OT Sadisdorf
01762 Schmiedeberg

Tel.: 035052 65301 oder 65390
Fax: 035052 64251
e-Mail: agrar-sadisdorf@t-online.de

Bankverbindungen:
Dresdner Volksb. Raiffeisnb.
Konto: 4620591004
BLZ: 850 900 00
Commerzbank
Konto: 8101020650
BLZ: 860 400 00

Geschäftsführer:
Nikolaus Flämig
Winfried Braun
Andre Nowraty

Steuer-Nr. Finanzamt Freital: 206/135/00708

WKE Sadisdorfer Windkraftelektroenergie GmbH

WKE Sadisdorfer Windkraftelektroenergie GmbH Frauensteiner Str. 9 OT Sadisdorf 01762 Schmiedeberg

Gemeindeverwaltung Schmiedeberg
Bürgermeister Herrn Kaupert

Antrag auf Ausweisung einer Vorrangfläche zum Repowering der Windkraftanlagen des Windparks Sadisdorf / Hennersdorf im Rahmen der Fortschreibung / Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schmiedeberg

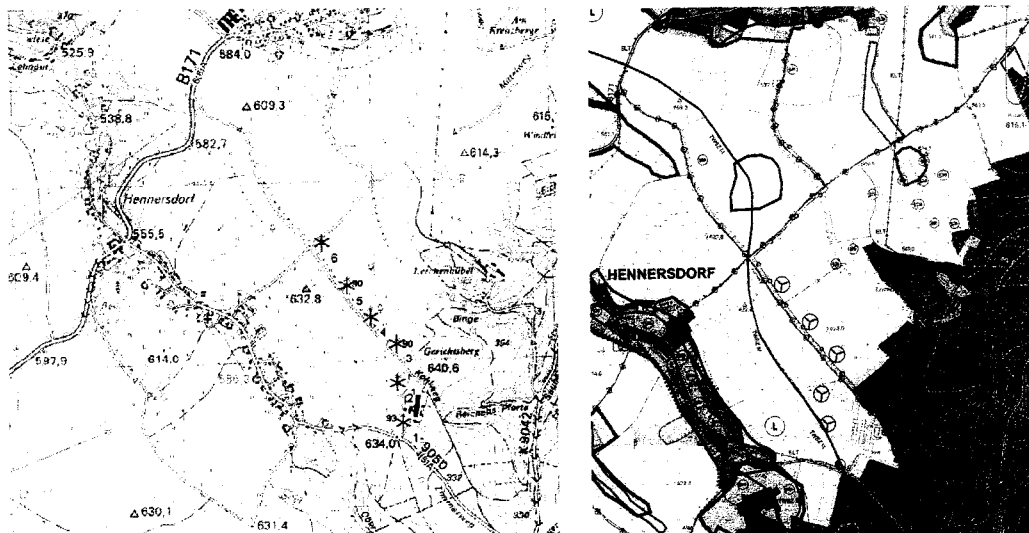
Sadisdorf, am 30.09.2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kaupert,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

Sie haben unlängst den Beschluss zu Änderungen des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schmiedeberg gefasst. Wir freuen uns, dass sich damit für uns die Möglichkeit eröffnet, den o.g. Antrag stellen zu können.

Ausgangspunkt:

In den nachfolgenden Abbildungen ist die derzeitige Nutzung der Windenergie am Standort Sadisdorf / Hennersdorf (links) im Vergleich zum aktuell gültigen Flächennutzungsplan (rechts) dargestellt.



Die bestehenden Anlagen haben Bestandsschutz und können langfristig betrieben werden.

Anschrift:
Frauensteiner Str. 9
OT Sadisdorf
01762 Schmiedeberg

Tel.: 035052 65301 oder 65390
Fax: 035052 64251
e-Mail: agr-ar-sadisdorf@t-online.de

Bankverbindungen:
Dresdner Volksb. Raiffeisnb.
Konto: 4620591004
BLZ: 850 900 00
Commerzbank
Konto: 8101020650
BLZ: 860 400 00

Geschäftsführer:
Nikolaus Flämig
Winfried Braun
Andre Nowraty

Steuer-Nr. Finanzamt Freital: 206/135/00708

Die **Zielrichtung** unseres Antrages besteht darin,

- die vom gegenwärtigen Anlagenbestand ausgehenden Belastungen für die näheren Anwohner deutlich zu reduzieren und das Landschaftsbild mit langsamer drehenden Rotoren zu beruhigen,
- mit weniger Windkraftanlagen auf dem neuesten Stand der Technik langfristig mehr Strom zu produzieren und damit
- die Ertragslage und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmensgruppe Agrar Sadisdorf nachhaltig zu verbessern, was neben der Erhaltung von gegenwärtig 35 Vollarbeitsplätzen + 4 Ausbildungsplätzen u.a. auch einer für die örtliche Kommune bedeutsamen Erhöhung unserer Steuerkraft zugute kommt.

Das **Wesen** unseres Antrages besteht darin, in den kommenden Jahren **fünf** kleinere Windkraftanlagen rückzubauen und durch den Neubau von **vier** leistungsstärkeren Neuanlagen auf dem neuesten Stand der Technik ersetzen zu können. Es geht um die Erhaltung und den sinnvollen Ausbau eines bedeutsamen Wirtschaftszweiges, der für alle Beteiligten von Vorteil ist und im klaren Konsens mit den langfristigen Zielen der Bundes – und Landesregierung zur Weiterentwicklung Regenerativer Energien steht.

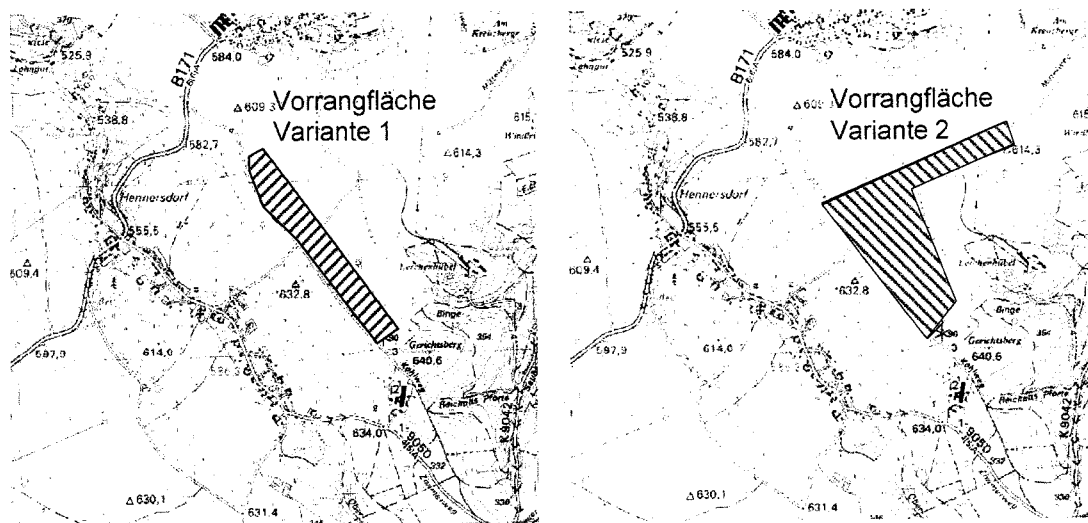
Dieses Anliegen hatten wir bereits mit Schriftsatz vom 9.10.2007 an die Gemeindeverwaltung Schmiedeberg im Zusammenhang mit der damaligen Fortschreibung des Regionalplanes vorgetragen, wozu sich der damalige Gemeinderat in einer schriftlichen Stellungnahme grundsätzlich positiv geäußert hat.

Welche Maßnahmen sind aus unserer Sicht vorgesehen, sofern wir die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein Repowering voraussetzen können :

1. Neubau von 2 Windkraftanlagen in 2010/2011 vom Typ E 82 mit einer Nennleistung von jeweils 2 MW auf unserer Eigentumsfläche Flurstück 157/3 von Sadisdorf , Nabhöhe 98 m , mit denkbaren Alternativen für eine Anlage am Querweg Richtung Naundorf ,
2. Abschaltung der beiden TW 600 e am Standort Hennersdorf per 30.04.2015 und Rückbau dieser Anlagen,
3. Wahrnehmung einer einseitig zu unseren Gunsten bestehenden Kaufoption für 2 Anlagen vom Typ E 40 per 31.12.2011, womit wir Alleinbetreiber aller Windkraftanlagen am Standort Sadisdorf werden, und uns die Rechte für ein standortgleiches Repowering sichern,
4. Abschaltung und Rückbau der 3 Anlagen vom Typ E 40 auf dem Flurstück 360 von Sadisdorf im Zeitraum ab 2015 bis spätestens 31.12.2016,
5. Neubau von 2 leistungsstarken Windkraftanlagen analog Pkt.1.) auf dem Flurstück 360 von Sadisdorf ab 2015

In der beigefügten Flurkarte umreißen wir die aus unserer Sicht denkbaren Standorte für neue

Windkraftanlagen als Vorschlag zur Lage des Vorranggebietes „Repowering von Windkraftanlagen“. Größenbedingt müssen die Abstände zwischen den neuen Anlagen größer sein als zwischen den bestehenden kleineren Altanlagen.



Vorschlag 1 (links) beinhaltet die Lage der Vorrangfläche allein entlang des Kohlweges. In der möglichen Variante 2 (rechts) ist eine Verkleinerung der Ausdehnung des Gebietes in Richtung Sadisdorf vorgesehen und alternativ der Ausbau in Richtung Naundorf entlang des Querweges.

Beide Varianten wurden hinsichtlich der immissionsschutzrechtlichen Belange (Schall- / Schattenwurf) geprüft und werden als genehmigungsfähig aus der Sicht des Immissionsschutzes erachtet.

Die Lage des Vorranggebietes entlang der vorhandenen Infrastruktur soll den möglichen Eingriff in Natur und Landschaft minimieren.

Sollten uns die Möglichkeiten zum Repowering versagt werden, müsste der Betrieb der gegenwärtigen Windkraft-Altanlagen auf unbestimmte Zeit erhalten bleiben.

Die von uns gewünschte Forcierung des Neubaus von zwei leistungsstarken Windkraftanlagen in den kommenden zwei Jahren schafft Vorlauf für den Abbau der beiden TW600e in bereits 2015.

Diese Maßnahme wird unserem Unternehmen helfen, die wirtschaftlichen Folgen der gegenwärtigen Tiefpreise für unsere Agrarprodukte abzumindern und die eigenständige Fortsetzung unserer Betriebe als mittelständige Unternehmen in der Gemeinde Schmiedeberg sicherzustellen.

Für die detaillierte Erläuterung unseres Antrages stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

In der Hoffnung auf eine positive Stellungnahme und Unterstützung unseres Antrages durch den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Schmiedeberg verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Flämig
Geschäftsführer

WKE Windkraftelektroenergie GmbH
Frauensteiner Str. 9
OT Sadisdorf
01762 Schmiedeberg